Pressemitteilung | 08.11.2026

Rekordauslastung bei der euro-scene Leipzig 2026

Circa 5.000 verkaufte Tickets und mehr als 97 Prozent Auslastung im Bühnenprogramm: Die euro-scene Leipzig schließt ihre 36. Ausgabe mit einem Rekord ab.

Vom **3. bis 8. November 2026** zählte die euro-scene Leipzig **mehr als 7.500 Besucher:innen** bei insgesamt **35 Veranstaltungen**. Auf dem Programm des internationalen Tanz- und Theaterfestivals stand neben **13 Gastspielen** auch ein umfangreiche plus-Programm mit Talks, Filmen, Workshops, Masterclasses, einer Lesung und einem Feedbackformat.
Alle vier Vorstellungen auf der Großen Bühne des Schauspiels Leipzig waren ausverkauft; an sieben weiteren Spielstätten waren es fast alle Gastspielvorstellungen. Die beiden kostenlosen Vorstellungen von TRANSPORTS EXCEPTIONNELS, einem Duett für einen Tänzer und einen Bagger, zogen am Samstagnachmittag insgesamt mehr als 2.000 Menschen auf den **Leipziger Marktplatz**.

Christian Watty, Direktor der euro-scene Leipzig, zieht eine positive Bilanz:
„Der große Zuspruch zeigt, wie viel Lust das Publikum auf ein Festival hat, das künstlerische Entdeckungen ermöglicht, neue Perspektiven eröffnet und auch unbequeme Fragen stellt. Besonders freut mich, mit welcher Offenheit und Begeisterung sich das Publikum auf die sehr unterschiedlichen künstlerischen Handschriften und Ausdrucksformen eingelassen hat."

Höhepunkte des Programms

Drei Uraufführungen und vier Koproduktionen
Die euro-scene Leipzig zeigte 13 internationale Gastspiele, darunter drei Uraufführungen, drei Europa- und zwei Deutschlandpremieren. Vier Produktionen entstanden in Koproduktion mit dem Festival. Den umjubelten Auftakt machte Manuel Roque aus Montréal mit der Uraufführung seines neuen Duetts SWEET RODEO.

Fokus Québec
Fünf Compagnien aus Québec zeigten, wie erstklassig und vielfältig die Tanzszene der kanadischen Provinz ist. Zur Festivaleröffnung wurden MAGNIFICAT & HENRI MICHAUX: MOUVEMENTS der legendären Compagnie Marie Chouinard gefeiert.

Hip-Hop und Streetdance
Wie tiefgreifend Hip-Hop, Streetdance und Clubkulturen den zeitgenössischen Tanz prägen, wurde im Programm so sichtbar wie nie zuvor. Der Choreograf Crazy Smooth brachte in IN MY BODY mehrere Generationen von Streetdancern zusammen. Ebenfalls aus Québec angereist, zeigten Athena Lucie Assamba und die Compagnie Ebnflōh ihre neuesten Arbeiten. Der Erneuerer der britischen Tanzszene Liam Francis zeigte zwei seiner Choreografien erstmals in Deutschland.

Heimat und Zugehörigkeit
„Was ist Heimat für Sie?" zog sich als Leitfrage durch das gesamte Festivalprogramm. Die aus dem Iran angereiste Shieveh Theater Company rückte in THE CHILD anhand der Geschichte dreier Frauen und eines Säuglings eindrücklich die Frage ins Zentrum, was Menschen dazu zwingt, ihre Heimat zu verlassen. Und die syrische Exiltheatergruppe "Collective Ma'louba" fragte in der Uraufführung ÜBUNGEN FÜR EINE MÖGLICHE RÜCKKEHR, was Rückkehr nach Jahren im Exil bedeuten kann.

Neben Québec kamen die Gast-Künstler:innen unter anderem aus **Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Syrien, Korea,** dem **Iran, Italien** und der **Schweiz**.

Spielorte 2026
die naTo, Heizhaus, Institut für Theaterwissenschaft, Leipziger Tanztheater, LOFFT – Das Theater, Passage Kinos, Remiversum, Residenz, Rotorbooks, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, Theater der Jungen Welt, Westflügel Leipzig, 4fürTanz

Bildmaterial
Bildmaterial zu allen Produktionen finden Sie **hier** zum Download.

Ausblick euro-scene Leipzig 2027
Die 37. Ausgabe der euro-scene Leipzig findet vom 2. bis 7. November 2027 statt.

Pressekontakt
Katharina Döbelt
Mobil +49 (0)151 70146130
presse@euro-scene.de

www.euro-scene.de | Instagram | Facebook
euro-scene Leipzig, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 980 02 84, **info@euro-scene.de**

Die euro-scene Leipzig wird institutionell gefördert von der Stadt Leipzig, Kulturamt und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.